

Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. September 2017 20:14

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Auf der letzten Seite beschrieb ich ja, dass ich vor diesem Thread eine ganz andere Vorstellung von "Urlaub" hatte. Urlaub im Sinne von "wir fahren in den Urlaub", "im letzten Urlaub waren wir in XY" oder eben auch "wir waren seit XY Jahren nicht mehr im Urlaub". Es ist jetzt auch nicht so, als ob ich Tag und Nacht mich mit Leuten über die rechtliche Lage von Urlaub unterhalten würde. Ob mich entfernte Bekannte diesbezüglich verarschen, kann ich nicht beurteilen, da ich nicht genug Einblick in deren Privatleben habe. Ich kenne aber Fälle von Leuten, die in der Tat das ganze Jahr durch arbeiten und für die das normal ist - auch in der eigenen Familie. Sonst hätte ich das ja auch gar nicht mit dieser Überzeugung geschrieben.

Das glaubst Du doch wohl selbst nicht! Jeder Arbeitnehmer hat mindestens 20 Tage Urlaub (bei einer 5-Tage-Woche). Die meisten haben 30. Macht 4-6 Wochen im Jahr. Also arbeiten Deine Bekannten nicht das ganze Jahr durch, das dürfen die nämlich nicht. Das ist im Bundesurlaubsgesetz geregelt. Und durchaus sinnvoll, wenn man nicht nach 5 Jahren völlig am Ende sein will. Wir haben hier in D nämlich ein hohes Arbeitstempo mit hohen kognitiven Anforderungen in den meisten Berufen. Und da muss der Kopf zwischendurch mal abschalten. Und das bezahlt einem der Arbeitgeber. Man ist doch kein Sklave! Übrigens ist auch die maximale tägliche Arbeitszeit gesetzlich geregelt. Und wie Dein Bildschirmarbeitsplatz im Büro aussieht. usw usw

Und auch wenn Du bisher nie damit in Berührung gekommen bist, gibt es 1. den gesunden Menschenverstand und 2. dringenden Nachholbedarf für Dich. Ein bißchen Allgemeinwissen gehört schon dazu, um kleine Kinder zu unterrichten. Bitte lass die Lehrerin meines Sohnes nicht so naiv sein! Bitte...